Rottwet 1. Bitte um milde Beiträge.

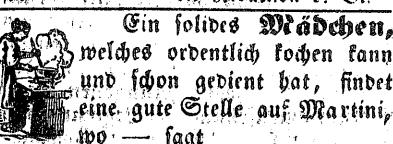
gehabien Brande wurden binnen weniger Stung ben 7 Wohnhaufer und 1 Scheuer mit einem grofen Theil ihres Inhalts vom Feuer verzehrt, wodurch 16 Familien mit 68 Personen obractios und mehrere benachbarte Familien bedeutend bevergütet werden.

Sieben Familien, worunter bie Aermften, batten ihre Mobilien nicht verfichert; beren Schaten mag fich auf ca. 7000 fl. belaufen.

Bie ridten baber im Bertrauen barauf, bag bie Liebesgaben, welche in ahnlichen Ungludofällen aus unserer Statt fo gerne und reichlich Menfchenfreunde bie freundliche Bitte um Bei-3wed bestellte Comite Sorge tragen.

ier Stylpiel bestellt. Den 15, Septhr. 1868.

Das Comite. Bur Unnahme von Beiträgen erbiesich die Redaction d. Bl.



Die Redaktion.

Gottlieb hed, Wittwe in Geradstetten pat ein gutes

mit 41/2 Eimer zu verkaufen.

faufen.

Schorndorf. Blühende Topfgewächse. de Aranze, fröhlich um ihn her.

Refind stets zu haben bei Wm. Mächtlen. Runfte und Santelegariner.

Unterleibs=

selbst solche mit ganz alten Brüchen, finden in weitaus den meisten Fällen nur bis ich mich ein wenig abstäube."

Verschiedenes.

Boben, 102 Sept. Geftern Abend entgur Beigemann A. dem biefiger Stadt frait treten sich bited Gas die Vorbänge in ten Salen Des Spielhauses. Der Brand wurde mal, burchsuchte alles genauf und eine kaum schnell gelöscht, nicht sorasch aber ein anderer der kurg barauf sich entzündete unter den Ditgliedern der vornehmen Welt. Rur mit Mühe faßte in die Kommode und nahm drei Guineen schäbigt worden sind. Der Schaben an Gebau- Mäßigung gelang es ben einschreitenden 14 Gendarmen, tiese Herren möglichst zur Ordnung zurückzuführen.

"Times" melbet: In Reu-Mexico haben bie Indianer einen Wagentrain verbrannt und 16 Frau Seibold kehrte von der Arbeit zurud. Schaffner scalpirt. — In Manchester wurde Murphy am Freitag gegen Burgichaft frei gegegeben wurden, noch nicht vergeffen find, an alle laffen. Er berief hierauf auf Connabend ein Monstremeeting, wo er gegen bie ihm wiedertrage für uniere durch den Brand beschätigten fahrene Freiheitsbeschränfung protestirte unt schaffen - erfuhr ben entseslichen Berdacht. armern Miburger. Für gewissenhafte und sorg- die Katholiken schmäbte. Durch bas Herbei- — Ihren Manu durfte sie nicht sprechen. faltige Verlheilung berselben wird bas ju biesem kommen großer Haufen von Irländern kam Wochen vergingen, ehe Seibold zu einem ernste es ju einem Strafenkampf, an tem fich bei-Bum Caffier haben wir herrn Dberamtepfle, Derfette 6000 Menfchen, mit Steinen und Stoden bewaffnet, betheiligten. Es fanten fellt, die fein moralisches Schamgefühl mit viele Verwundungen statt und wurden Ver- Sohn und Spott verfolgten, Connte er gar haftungen in großer Auzahl vorgenommen nicht zum ruhigen, zum flaren Bewußtsein

Ein solides Maden, bochft scantalojer Prozes statifinden. Drei Bild Angeliques in seiner Geele auf, brachte Welches ordentlich kochen kann Frauen, die erste ist 20, die zweite 35 und und schon gedient hat, findet die britte 45 Jahre alt, sind angeflagt, ihre Männer vergiftet zu haben, um ihre Geliebten zu heirathen. Alle brei find verhaftet unt werden mit den Leiden ihrer Dlanner, Die bielt, - feines Knaben Beschreibung Des fleiman ausgegraben bat, confrontirt.

Angelique.

Erzählung ans bem Leben von E. Franke. (Fortsegung.)

Der ehrliche Meister Seibold ahnte von Jakob Maier hat Duittent zu ver- Allem nichts. Er hatte wieder Arbeit, hatte die Mittel, die Auslagen zur Bollendung berselben zu bestreiten und sang und pfiff. Seine Frau war schon außer dem Hause an ihre Tagesarbeit gegangen, die Kinder fpielten

Blanzen & Saamen "Meister Servord," erronte on geid so gut mir zu folgen."

"Id?" fragte Seibold sich umblidend und fab voll Verwunderung einen Polizeifommiffar. "Ihr, allerdings, Ihr, Meister Gottfried Seibold." -

"Was gibt es benn?"

"Ihr werdet es schon erfahren, solgt mir

"3, herzlich gern," sagte Seibold. Wartet

vollständige Heilung durch Gottlieb Damit schlug er den Staub und die An-Sturzeneggers Bruchfalbe. Ausführ= hängsel, welche ihm von der Arbeit anklebten, liche Gebrauchsanweisung mit einer Menge von sich ab, schlüpfte in eine Tuchjacke, seste überraschender amtlich bestätigter Zeug- sein Hausmuschen ab, ein anderes auf und nisse hur vorherigen Ueberzeugung gratis. fagte zu seiner Tochter Marie: "Gib mir gut In Töpsen zu 3 Fl. zu beziehen durch auf die Kleinen acht, ich werde ja bald wieden Erfinder Gottlieb Sturzenegger in der hier sein, und fiehe nach, daß die Milch Herisan, Kanton Appenzell, Schweiz. Inicht anbreunt und der Brei unschmachaft wird."

So folgte er bem Kommissär. — Marie wartete bis Mittag ... ber Bater fam nicht. Siatt deffenderschien ber Kommistar noch einnoch verschließbare Kommode öffnend, rief er: "Richtig, da find die noch fehlenden Dreie", heraus, welche Seibold dort offen hingelegt hatte. "Ihr mögt nur effen, läßt Euch ber Buter sagen", sprach er zu ben Kindern: "es London, 7. Sept. Ein Telegramm bes Dürfte fpat werden, ehe er wiederkehrt."

Der Abend fam. - Der Bater blieb aus. - Als ihr Marie bas Vorgefallene mittheilte, bebte ein jäher Schreck durch ihre Seele. — Sie eilte fort, um sich Gewißheit zu ver-

liden Berhore fam. - Bu Berbrechern ge-Murphy ist als Parlamentscandidat aufgetreten. teffen gelangen, was mit ibm vorgegangen In Marfeille wird binnen Kurzem ein war. Tauchte auch an jenem Abende bas er ste auch damals mit jenem Vorgange in Berbindung, mabnte ihren Bitten banten ju muffen, was er auf so wunderbare Beise ernen Gelbboten hatte biefen Gedanken ganglich wieder verschwinden taffen. — Er wußte ja nicht, daß fie ein Zeuge jenes Auftrittes ge-I wesen war, daß sie seine Thränen gesehen. (Fortsetzung folgt.)

Mäthfel.

Es wandelt ein holdes Gefdwifferpage Im raftlofen Treiben und Leben; So wie es für tausend Jahren war, So siehst du es heute noch schweben. Sie sehen noch beibe ihr Angesicht nicht Und werden sich nimmer erreichen, Die Schwester fliehet bes Brubers Gesicht Sie tonnen einander verschenchen.

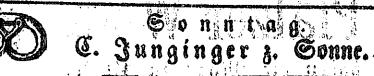
Anflösung bes Rathsels in Mro. 75. Nichts.

Mittelpreis für bas laufende Quartal

von 1 Schfl. Dinfel = 105 % Rernen 6 fl. 40 fr. " 1 Gri. Roggen 1 ft. 39 fr.

Sonntag haben

Krieg. Speibel. Hoffag. Am Dontag (Matthand-Feiertag) Carl Bregler. Antele. Knecht.



Rebigirt, gebrackt nab verlegt von C. Maver.

Augeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Wezirk Schorndorf.

Erscheimt: Dieuftage und Samftage. Abonnementspreis: vierteljährlich 27 fr., halbjährlich 54 fr., durch die Bost bezogen im Oberamis-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 31 fr., halbjährlich 1 fl. 1 fr. Inserate: Die dreispaltige Petitzeile voer deren Raum 2 fr.

Nº 77.

Dienstag den 22. September

1868.

Amtliche Bekanntmachungen. Die Schultheißenamter

werden aufgefordert, die Straßen-Bistations-Protocolle vom Frühjahr 1868, dem R. Oberamt mit Vollzugsbericht binnen 14 Tagen

Schornborf den 19. September 1868.

Shorndorf.

Ladung.

von der ledigen Elisabetha Dettle und

Genossen von da wider ihn erhobene

weßhalb er zu sosortiger Rückkehr in seine

Beimath unter dem Bemerken aufgefor-

dert wird, daß, falls er binnen 30 Ta-

gen Dieser Aufforderung nicht Folge lei=

ftet, oder einen Bevollmächtigten nicht

ausstellt, letteres von Amtswegen ge=

Schornborf.

Ladung:

von Grunbach, hiefigen Dberamts, ift

eine von seinem vormaligen Dienstherrn

G. F. Krauß in Stuttgart wiber ibn

eingereichte Entschädigungsflage zu ver-

banveln, weßbalb beklagter Schmid bie-

mit aufgeforbert wird, binnen 30 Tagen

Dberamtsgericht.

200 Diejenigenmiwelche Dem Rechts-

and ra Vellmingele

Vellnagel.

Den 4. September 1868.

schehen wird.

geschebe.

Den 4. Sept. 1868.

Paternitätsklage in Verhandlung zu sepen, 22

Gegen den unbekannten ortsabwesen=

Oberurbach, hiesigen Oberamts, ist eine leisten.

R. Oberamtsgericht.

R. Oberamt. Zais.

R. Straßenbau-Inspektion



Korstamt Schorndorf.

Revier Abelberg.

in Staatswald 1 Buche, 16 tannene Sägblöcke, 49

Königl. Oberamtsgericht.

Vellnagel.

dto. Langholzstämme, 19 Klstr. tanne= nes Brennholz.

Zusammenkunst Morgens 9 Uhr bei Mit dem unbekannten ortsabwesenden led. dem Schweißerhof. Litographenlehrling Christian Schmid

Schorndorf, den 21. Sept. 1868. Königl. Forstamt. Plieninger.

Revier Oberurbach.

Holz-Werkant.

Am Freitag den 25. Sept. entweder sich selbst in seinem Seimath- werden im Staatswald Rohrberg 250 orte zu stellen und dem Gerichte Anzeige Hausen unausbereitetes Laub- und Nadel- in einer Parthie. davon zu machen, oder einen Bevollmach- bolgreisach verkauft, worunter sich vieles tigten auszustellen, widrigensaus Dieses zu Bohnensteden taugliches Material benach Ablauf der Frist von Amtswegen findet.

Zusammenkunft früh 8 Uhr auf dem Spitelhof.

Den 21. Septbr. 1868.

R. Revieramt.

Dberamt Schorndorf.

dem Grunde etwas schulden, werden gegen Welzheim werden zusolge höherer hiemit bei Gefahr doppelter Zahlung Weisung vorgenommen werden, am aufgesordert, an Riemand als an den Samstag den 26. d. Mts. vorläufig aufgestellten Güterpfleger, Hrn. den Bauern Gottlieb Auwärter von Ferdinand Gabler dahier, Zahlung zu zu Steinbruck; Vormittags 10 Uhr

Mittags 11⁴/2 Uhr zu Miedelsbach; 4. Schorndorf, den 16. Septbr. 1868. Nachmittags 1 Uhr zu Haubersbronn. Den 21. Septbr. 1868.

Smund.

R. Hoffameralamt Waiblingen.

Verkanf von Die unterzeichnete Stelle verfauft am

Donnerstag den 24. Septbr. aus dem hoffam. Weinberg zu Stetten

unter der Glodenfelter daselbst

Mittags 12 Uhr

in zwei Parthien:

ca. 4 Eimer Portugieser und aus den hofkammerlichen Weinber-

Aleinheppach & Neustadt auf der hofkameralamtl. Kanzlei dabier

Nachmittags 4 Uhr ca. 3 Eimer Portugiefer

Waiblingen, den 18. Septhr. 1868. R. Hoffameralamt.

Gusmann. Shornborj.

Wiederholter Weinberg-Verkauf.

Der Weinberg des Heinrich Klin= genstein von hier, 1/8 Mrg. 3,7 Rth. im Mes haltend, Anschlag 200 fl., ift konsulenten Zech dahier aus irgend wel- sur Die Staatsstraße von Schorndorf für 180 fl. angekauft worden, und es wurde von Klingenstein ein besserer Kous um die genannte Zeit bei der Brücke fer beigebracht, welcher 185 fl. offerinte, einzufinden. Auf Grund Dieses Angebots findet am Mittwoch den 30. September Nachmittags 2 Uhr

ein zweiter und letter Verkauf fatt, 23 wozu Kaussliebhaber auf das Rathhaus eingeladen merden.

Den 12. September 1868. Gemeinderath.

Abelberg.

Gläubiger-Aufruf.

Auf den Untrag der Erben des fürzlich verstorbenen Johannes Undel gew. Bäders dabier, werden deffen unbannte Gläubiger hiemit aufgesordert, ihre Forberungen innerhalb

15 Zagen

bei unterzeichneter Stelle anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie bei ber demnächst vozunehmenden Undel'ichen Berlaffenschafts-Theilung unberücksichtigt bleiben wurden.

Den 19. Septbr. 1868.

Shultheißenamt. Dieterich.

Abelberg. Sagd-Verpachtung.

Der bisberige Jagbpacht Tauft mit dem 16. Oktober D.

3. ab und wird deßbalb bas Recht der Ausübung der Jago auf der Gesammtgemeinde-Markung am Donnerstag den 1. Oktor. d. J.

Vormittags 11 Uhr auf die nächsten 3 Jahre im! öffent= lichen Amstreich wieder verliehen, mozu etwaige Liebhaber auf das Mathbaus eingeladen werden.

Den 119. September 1868. Schultheißenamt.

Adelberg.

Alfford für Maurer.

Am Montag den 28. Sept. d. J. Vormittags 10 Uhr



wird über Die Reparatur ber gewöldten Brücke bei der à 15 fr., zu haben bei Börtlinger Gägmühle ein Aktord vorgenommen werden.

Dieterich.

Rosten 191 fl. 36 fr. und werden At-Bimmer zu vermiethen und kann sogleich funden, ber Eigenthumer kann fie gegen kords-Liebhaber hiemit eingeladen, sich bezogen werden.

Den 19. Septhr. 1868.

Schultheißenamt. Dieteric.

Streich. Afford-Vergebung.



Die Gemeinde Streich ist gesonnen, taufen IN ihren Brunnen um 10 Schuh tiefer zu graben; es werden

Lusthabende hiezu eingeladen. Der Akkord findet am

Donnerstag den 24. d. Mets. Mittags 12 Uhr

n des Anwalts Haus statt, und belauft sich der Ueberschlag auf 100 fl. Den 14. Geptember 1868.

Schultheißenamt. Philipp.

Brivat-Amzeigen. Shornborf.

Wichtig für Schuhmacher! Alle Sorten Holznägel und ge= schmiedete Schubuagel, Pariser -Schweizer, sowie Patent = Stifte, geschmiedete und geschnittene Schwillen, sowie auch eine ausgezeichnet gute

Tettalanz-Wichte mit Fischthran, offen und in Schachteln. 22 empfiehlt billiast

Carl Veil.

Schorndorf. Wegen wichtiger Besprechung wird am Abends 7 Uhr

Versammlung im Waldhorn abgehalten, wozu die Mit- oder auf Jahresfrist verkauft. glieder der Feuerwehr, sowie der Steigerkasse zu recht zahlreichem Besuche 13 freundlichst eingeladen sind.

Der Ausschuß der Steiger-Gesellschaft.

Schorndort. Haller Industrie-Ausstellungs-

LOOSE

Buchbinder Steiger.

Schorndorf.

90 46 Do find of find Wengandt, Schuhmacher, hat ein 21/2 fährtiges

Herbst:Geschirr

und einen Tretzuber zu verkaufen.

Shornborf. % Mrg. 9,5 Nth. Weinberg in der Steinbalde hat mit dem Ertrag oder lettern auch allein im Auftrag zu ver-

Umtediener Holl.

Shorndorf. Einen deutschen Ofen mit eisernem Helm bat zu verkaufen C. Barth.

Einen Garten sucht zu kaufen, wer, Die Redaktion.

Shormdorf. Die Unterzeichneten suchen 12 Stud

" did, 13' lang und ca. 1' breit, zu faufen, und sehen Offerten in Balde ent-

Gebr. Gabler.

Schorndorf. 1 Paar Standenblöcke, sowie Paar Standendeckel und einen Tretzuber

hat zu verkausen

Christian Simon.

Cannflatt. Neue Betten.

Der Unterzeichnere macht einem ver= lehrlichen Publikum biemit Die Anzeige, Mettewoch den 24. Sept. daß bei ihm immer neue Betten zu baben find, im Gasthaus jum Ochsen in Geradstetten und im Gasthaus jum Lamm in Grunbach.

Solde werden jeden Tag gegen baar

Jakob Rothschild aus Cannstatt.

Debfad. Es ift mir ein Schaf zuges laufen, der rechtmäßige Eigen-Mithumer kann es gegen Einrudungs-Gebühr abbolen bei Schnabel, Gemeinderath.

Michael Heim, Straßenwarts Sohn von Geradstetten, hat eine

Zofthen:Uhr - Nach dem Voranschlag betragen die Nuber, Schreiner bat ein heizbares zwischen Geradstetten und Grundach ge-Cinrudungs Webuhr bei ihm abholen.

Meneste Erfindung! Die pon Gr. Maj, dem Kaiser von

Destorroich laut Reskript Nr. 18024 einem Matent bevorzugte ausschl. priv.

Politur-Composition äußerst beachtenswerth für Tischler, Drechsler und Holzarbeiter zum Fertiappliren von neuen Möbeln, und für Private 1c. jum Auspoliren von alten und abacstandenen, oder solchen Möbeln, wo das Del hervortritt. — Durch diese Compofition wird das zeitraubende und koftspielige Fertigpoliren von neuen Möbeln durch Spiritus ganglich beseitigt, da dunch, Auwendung einiger Tropfen in menigen Minuten ein Tisch ober Raften fertig polict ist, und fann bei einem mit dieser Composition politien Gegenstand das Del nie hervortreten. Die Amvendung ist böckst einfach, das Ne fultat überraschend. In Allte und abgestandene Möbel fönnen durch einkaches Reiben mittelit eines heseuchteten Leinwandlappens übermpliet werden und exhalten einen Soch: Abans, welcher durch das Poliren mit Spiritus mie erzielt werden fann. Mit einem Fläschchen dieser

Composition fann man ohne Beihilfe des Tischlers in eini: gen Stunden eine complette Zimmreinrichtung renoviren. Haupt-Versendungs-Depôt en-gros et

en-détail bei Friedrich Müller, faiferl. Konigl. Brivilegiume:Inhaber, in Wien, Gumpendorf, Hirschengasse Ver. 8, wohin die idenfillichen Aufträge erbeten, und gegen Einsendung bes Betrages Ca bei Versendungen nach dem Auslande Bostnachnahme nicht möglich ist) umgehend effectuirt werden.

Preis: 1 Flacon (mit Belehrung) 15 Ggr. 1 Dus. Flacons 4'/, Thir. Weniger wie 2 Flacons können

nicht versendet werden. Aviso!!! Man bittet diese Annonce nicht unberücksichtigt zu lassen. Da bei richtiger Anwendung dieser Composition solche Bortheile erzielt werden, daß die die jetzt übliche Art des
Adolivens bald ganz dieser neuen praktischen
und billigen Erfindung weichen muß, so
ersucht man das P. T. Publikum sich durch einen
Probeversuch davon zu überzeugen, und weisen
wir auf das veröffentlichte Zeugniß eines der
ersten wissenschaftlichen Kapacitäten Deutschlands,
sowie auf die Resultate welche in Desterreich fowie auf die Resultate, welche in Desterreich durch die Politur-Composition erzielt wurden, hin.

Sleichzeitig mirbauf die pouseunäßisten Fracht. Ein gut erhal Tarife aufmerksam gemacht, durch welche die hat zu verkausen Frachtspesen bedeutend retuzirt wurden. Es wird ersucht, bei brieftlichem Bestellungen den Betrag gleich mitzuseuben, ba Bersendungen nach bem Auslande pr. Postnachnahme ober Postvor=

schuß hier nicht angenommen werden. Zousuniss: Sehr geehrter Herr! Bor einigen Tagen wurde mir eine Probe Ihrer Politur-Composition übergeben mit bem Erfuchen, felbe einer chemischen Analyse ihrer Bestandtheile gu unterziehen. Ich habe diese Probe einer genauen sowohl qualitativen als quantitativen Anialyse unterworfen u. deren zweckmäßige Zusammensetzung, wöllig für gut befunden 2c. 2c. Ihr ergebenfter Direttor des polytecon. Institutes in Breslau.

Stollwerck'sche Brustbonbons

wiederholt preisgekrönt auf der Welt-Ausstellung & in Paris 1867, in bekannter Gute und Vorzüglichkeit bringen in empsehlende Erinnerung Die Depots in Schorndorfbei Johs. Boille

in Geradstetten bei Carl Palmer; in Winterbach IS. K. Blinzig.

Ansbacher, Freiburger, Malländer und sonstige Original-Stuats Primien-Loofe sind steis vortheilhaft von uns zu beziehen.

Man biete bem Gliide bie Hand! 225.000

als höchsten Gewinn bietet die Nemeste große Geld-Berloofung, welche von der Sohen Megierung genehmigt und garantirt ist. Unter 19300 Gewinnen welche in wenigen Monaten zur sicheren Entscheidung tommen, befinden fich Saupt. treffer von 225,000, 100,000, 50,000 30,000, 20,000, 15,009, 12,000, 10,000 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 82mal 2000, 106mal 1000 ec.

Jebermann erhalt von und bie Driainal-Staats-Loofe felbft in Händen. (Mitht mit ben verbotenen Promessen gu vergleichen). Für Ausbezahlung ber Bewinne leiftet ber Staat die befte Barantie und verfenden wir folche piinttlichft nach allen Gegenden.

Schon am 14. Ottober findet die nächste Gewinnziehung statt.

Driginal-Staats-Loofe mit Anzahlung, von fl. 3. 30 oder 1 fl. 45 berechtigen icon für die besagte Gewinnziehung.

Wir führen alle Aufträge denen der betreffende Betrag beigefügt ist oder auch pr. Rachmahme sosort mit der größten Aufmerksamkelt aus, legen die erforder= lichen Plane bei und ertheilen jegliche Auskunft gratis.

Nach stattgefundener Ziehung erhält jeder Theilnehmer von une unaufgefor= dert die amtliche Liste und Gewinne werden prompt überschickt.

Man beliebe fich daher baldigst direct

S. Steindecker & Comp., Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.

Shornborf.

Rüfer Hilt.

(Cingesendet.)

litischer Gegner unfers neuen Landtags=Abge= Welt Lohn! __ ordneten barüber ärgerlich, daß dem Schorn-Tadel verbienen.

Einsender dieses hat sich die Mühe gegeben, der Entstehungsgeschichte dieser menesten Poff-Ginrichtungen nachzuspüren und glaubt baber fagen zu durfen, vaß die über Hofacker aus gesprengten Anschuldigungen total unrichtig And und erlaubt es fich deßhalb, den Sachvenhalt wahrheitsgetren der Deffenklickeit zu übergeben, nachdem irgend Jemand sich micht gescheut bat, den Postrath Sofader ohne Eingeben auf Die wirflichen Berhaltnisse öffentlich zu verun-

Bur Sade gehend, so tft nicht in Schombach, sondern in Haubersbronn eine Poftablabge errichtet, um welche aber die Amesversammung schon vor längerer petitionirt bat und deren Gerichtung soon vor der Abgeordneten-Wahl zugestdert gewesen ist. Haubersbronn hat aus auf Diesen Bescheib um fo eher rechnen binffen, als die Postverwaltung in allen andern Belirken den Amtsversammlungen die Wahl gelassen hat, ob in den bedeutenden Landorten, wenn ste an Bostrouten liegen, eine Poststelle Terrichtet, ober ob ein Postgang nach ber nach-Isten Poststelle erhalten werden soll. Wenn nun Landpostgänge theilweise aufgegeben und dafür eine Postablage in Haubersbronn erfrichtet wurde, so können und werden die Detreffenden, wie es auch anderwärts ber Suft ift, der Postverwaltung nur dankbar für botartige Renerungen sein, da dieselben autter belagten Umftänden fo viel als Micks Coffen.

Dann ist Megger Hartmann Posthafter geworden!! 3ft dies sogar verwunderlich ? Die Boftfahrt nach Rubersberg wurde auf 1 Jahr jur Brobe eingerichtet. Diefes Jahr ift num vorüber, die Postfahrt hat sich als praktsch erwiesen, und Hartmann hat den Boststall zur vollen Zufriedenheit versehen. Es wird ibm boch unter folden Berhaltniffen erlaubt fein, die definitive Bestellung als Posthalter nachzusuchen und auf solche rechnen dürfen Der ift dieß aller Welt erlaubt, nur den Schoffedorfern nicht?

Weiter haben wir einen Postkurs Schornborf-Göppingen erhalten. Diefer wurde von unserem Stadtvorstand icon längst angeftrebt und von dem Publikum schon häufig gewünfcht lund auch von der Postverwaltung schon früher Ein gut erhaltenes Tret-Gestell als Versuch zugesagt; jedoch mit der definitiven Rudersberger Postfahrt in Verbindung gesest! Wenn nun alte Verfprechen nach und noch eingelöst werben, ist dieß zu tabeln? und faut solches dem Oberpostrath Hofacker als grobe Schuld zu, weil er zum Abgeordneten bes Im Beobachter Nro. 209 ist irgend ein po= Bezirks gewählt wurde? Ja, Undank ift der

Doch nun kommt noch das Kürchterlickfle! dorfer Bezirke einige Verkehrs-Einrichtungen zu Beutelsbach und Schnaith, zwei bedeutende Theil geworden find, von denen der Einfender Weinorte, erhalten über den Herbst Postfahrfelbft zugiebt, daß fie eigenwlich recht und gut ten nach der Eisenbahnstation Endersbach, nach seien, aber weil sie eben mit der Wahl des dem bei Prüfung des dießfalls eingereichten Bostraths Bostier ausammenhängen, seinen Gesuchs die Postverwaltung zugestanden hat, baß ber Verkehr biefer Orte zusammen so bedentend sei, ale ber vieler anderer Orte, wel- | dem auch ein Bruder bes Raisers von Defter- | Reutralitat hatten Belgiens Unabhangigkeit

doch gar zu stark, felbst wenn mahrend der nachfolge zu übernehmen, so mußte in Uebe Wahlagitation die Rasernenfrage gespielt hatte. einstimmung mit den Kammern, und vorb Run ift aber auch dieses nicht mahr, vielmehr haltlich ter späterhin noch möglichen Gebu dahin zu berichtigen, daß solche erft auftauchte, eines direften Thronerben, ein Prinz aus nachdem Oberpostrath Hofader bereits gewählt gend einem andern europäischen Regentenhai gewesen ift. Zudem wollten ja viele Schorn- zum Rachfolger ernannt werden. Aus allede dorfer felbft feine Raferne.

Verschiedenes.

ning Herald", daß der König der Belgier Staats, das Selbstbestimmungsrecht, habe sich Engl. Souvr. 11 fl. 54—59 fr. angesichts des Zustands seines Sohnes, des als sest bewährt, Belgien habe 1848 keine Russ. Souvr. 11 p. 54—59 tr. an der Herzbeutelwassersucht hoffnungslos dar: Erschütterung erlitten. Aber alle Weisheit Russ. Imperiales 9 fl. 48—50 kr. niederliegenden Kronprinzen, die Berufung des Monarchen, alle Tücktigkeit des Bolfs, Pr. Cassenschene 1 fl. 44%—45% kr. eines Familienraths beschlossen habe, zu wel- alle Freiheit und vertragsmäßig verburgte ! Redigirt, gebruckt und verlegt von C. Mave z.

de mit gleichem ober geringerem Beifehr langst reich aund ein Mitglied ber Familie Orleans nicht zu schirmen vermocht, wenn Europa feit fandige Postfahrten, also nicht blod über ben in Bruffel erwartet werde, knupft die R. Fr. 1830 auf bem Fuße gestanten batte, auf wel-Berbft, erhalten haben. Allerdings scheinen, Pr. Erörterungen, welchen wir folgendes ent dem es seit zwei Jahren fich befinde. Belwie wenigstens Ginsender gesagt wird, in let nehmen: "Der jest in Belgien regierende Ro- gien laufe fort und fort Gefahr der Preis ber fer Zeit ziemlich viel Wünsche in Berkehrsfa- nig Leopold II., seit fünfzehn Jahren vermählt Crhaltung des Friedens oder ber Preis des den an die betreffenden Behörden gelangt ju mit Marie Henritte, Erzherzogin von Dester- Friedensschlusses nach dem Kriege zu sein. Infein, offenbar in der richtigen Ansicht, daß die reich, hat drei Rinder, den Kronprinzen Leo- deß ist die heutige Situation bekannt. Bunsche durch die Fürsprache ihres — im Ber- pold und zwei Töchter. Rach der vom belgifehre Departement einigen Ginfluß besitzenden ichen Rationalkongreß am 25. Februar 1831 Abgeordneten unterftußt — um so mehr Aus- angenommenen Staatsverfassung Belgiens find ber Süten erzählt bie "Morgenpost": "Der Direkficht auf Erfolg haben. Es ist Dies wohl Die verfassungsmäßigen Gewalten des Königs tor des Carltheaters, herr Afcher, fungirte als Fuhebenso natürlich, als wenn die Besigheimer erblich in seiner direkten natürlichen und recht. rer ber Abtheilung "Mord-Dft-Deutschland." In biepur weiteren Verbreitung einer Scandalgeschichte mäßigen Nachkommenschaft von Mann zu Mann fer Abtheilung befanden fich auch unsere lieben Bruund zu besto sicherer Aufnahme einer solchen nach der Ordnung der Erstgeburt, und mit ber aus Preußen. Plötlich beim Beginnen bes Zuges Angelegenheit in den Beobachter sich ber Un- beständiger Ansschließung der Frauen und ih- ftokte berselbe. Die Berliner wollten nicht weiter; terstützung ihres Abgeordneten Maier bedienen. rer Nachkommenschaft. In Ermangelung mann- auf ihren Gesichtern spiegelte fich ein gelindes Ent-Co gewiß herr Maier für sich die Meinung licher Rachkommen fann ber Konig mit Bu- fegen. Bas war geschehen? Giner von ihnen hatte in Anspruch nimmt, baß er bei Besprechung stimmung ber Kammern seinen Nachfolger er- bie Aufschrift ber Stanbarte gelesen. Dort fand der Angelegenheit im Beobachter zuerst ruhig nennen. Wenn auf diese Weise eine Ernenn- flar und beutlich: "Bradenburg" — statt "Brandenprufe, ob dieß überhaupt zuläßig und austan= ung nicht stattfindet, so ist der Thron erledigt. burg." Es handelte fich hier um ein "n", bas im Dig, ift, so wenig hat dann der Beobachter das Mach dem klaren Wortlaut Diefer Berfaffungs | Drange ber Greigniffe vergeffen worden war. Aber Recht, bei der Postverwaltung zc. zum Voraus bestimmungen tritt der tarin vorgesehene Fall die Berliner wollten durchaus nicht als "Bradeneine ruhige Prufung der Wünsche aus dem mit dem voraussichtlich nahe bevorstehenden burger" mitmarschiren, sondern sofort ben 3ng ver-Schorndorfer Begirfe in Abrede zu ziehen. Tobe bes Kronprinzen von Belgien ein, und laffen, um ber Gefahr ber Lächerlichkeit zu entgehem Mas den Staatsbeutel, beziehungsweise ber jest regierende König hat dann Nieman- Ein glücklicher Ginfall Afcher's wirfte rettend. "Seht Postbeutel betrifft, so konnen wir Schorntor- ben, auf den er seine verfassungsmäßigen Ge- bort" - rief er seinen ergrimmten Landsleuten gu fer une über reichliche Spenden aus demselben walten vererben konnte. In andern Erbmo- - "seht dort die Hanauer, fie marschiren mit bopnicht beklagen; unser ziemlich großer Bezirf narchien geht in solchem Fall die Krone auf peltem ""n!" Auf ihrer Standarte heißt es: mit 28 Gemeinden hatte bis vor Kurzem noch die jungere Linie über, und in Belgien wird ""hannau."" Wahrscheinlich haben fie, bie Straf-3, jest endlich 5 Poststellen und sehr wenig Dieselbe vom Grafen Philipp von Flandern preußen, Guch den Tort angethan, Guer ""n"" ju Mostfahrten nach und von der Gifenbahn; da reprasentirt, welcher seit April vorigen Jahrs annectiren." Allgemeine Beiterkeit, und ber Migmuth hatten wir allen Grund auf Die Besigheimer mit einer hohenzollern'iden Prinzessin vermählt war beseitigt." eiferfüchtig zu fein, die in ihrem fleinen Bezirk ift. In Belgien aber gilt diese Ordnung nach mit nur 19 Gemeinden seit lange 7 Posifiellen ber Berfassung nicht; ber Graf von Flandern haben, die ihren Berfehr bedienen, so daß dort ift geseslich zur Thronfolge nur dann berufen, Kriminalgericht in Glogan ereignete fich ein von der Berödung im Berkehrewesen, deren wenn der Konig in mit Zustimmung der komischer Zwischenfall, der große Heiterkeit erein großer Theil unsers Bezirks sich leider er- Rammern zu seinem Nachfolger auf den Thron regt haben soll. Eine harmlose alte Frau vom freut, schon langst gar keine Rede mehr ist. ernennt. Db bas stark verbreitete Gerücht be- Lande gab gerade ihr Zeugniß ab als ber Der sollten wir nicht auch eine ähnliche Be- gründet ist, daß der Graf von Flandern es Borsipende des Gerichtshoses zufällig niesen handlung durch das Verkehrsministerium bean- abgelehmt hat, sich zum Nachfolger seines Bru- mußte: "Seh'n Se, Se missen's beniesen" spruchen konnen, wie der Besigheimer Bezirt? Ders auf dem Thron in der eventuell vorge- so endete die Alte ihre Aussage! Solieflich noch jur Kasernenfrage, denn schriebenen Weise ernennen zu lassen, vermögen mit dieser sollen die Wahler gefodert worden wir nicht zu beurtheilen. Ware dieß ber Fall, fein und zwar in Orten, Die won der Kaserne und ließe sich der um zwei Jahre jungere gar keinen Rugen bezogen hatten. Das ift Bruder Leopolds II. nicht dazu herbei, die lergibt sich, daß mit dem Tode des Kronpri Bozu follen denn derartige Verdachtigungen zen an Belgien eine Krisis herantritt, dienen? Wenn der Einsender des Artikels in zwar verfassungsmäßig leicht beschworen we 209 im Beobachter sich im Bolf des Bezirks ben, Die aber auch mancherlei Zwischenfal mehr umgesehen hatte, dann hatte er sich auch hervorrufen, und bei der mehr und mehr pr überzeugen können, daß herr Duvernop wenig far gewordenen Lage des europäischen Frieden Aussicht für eine Reuwahl hatte. Darum und demgemäß Belgiens selbst, sehr bedenklid hinweg mit den fortwährenden politischen Banke- Wendungen nehmen kann. Der Familienrath, reien. Wir wünschen eben so sehr ein einiges welchen ber König ber Belgier im Hinblick Deutschland wie unsere Gegner und gehen viel- auf das Ableben des Kronprinzen berufen, leicht einen stederern Weg als sie, und sind hat wohl keinen andern 3weck, als die ver- Pistolen 9 fl. 47-49 kr. überzeuge, daß es auch zu einer Einigung fassungsmäßige Sicherung der Nachfolge zu Preuß. Friedrichst. 9 fl. 58—59 fr kommen wird, aber Alles hat feine Zeit! berathschlagen." Die "N. Fr. Pr." geht weiter, und fieht die Lage Belgiens, in Rudfict Soll. 10 fl. St. 9 fl. 54-56 fr. auf seine Entstehung als selbstständiger Staat, Dufaten 5 fl. 36-38 fr. Belgien. An die Nadricht des "Mor- als sehr mißlich an. Die Grundlage dieses 20 Fres.stude 9 fl. 291/3-301/2 fr.

Bien. Gine kleine Remifceng an ben Feftzug

Gut beglaubigt.

Bei einer neulichen Berhandlung auf dem

Fruchtpreise. Winnenden am 17. September 1868.

Fruchtgattungen.	höchst.		mittl.		niederst	
Oannan A Cart	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen 1 Centner Dinkel	4	34	4	29	4	25 °
Haber "	3	58		54	3	48
Waizen 1 Simri Gerste	1	20	1	18	1	12
Roggen "	1	40	.1	36	1	30
Ackerbohnen ,, Welschforn	2	12	_	6	2	
Widen "		48	1	40	1	30
Erbsen "			-			
Linsen ,,					-	u ———

Frankfurter Cours. vom 18. September 1868.

Mittaer für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Gberamts-Bezirk Schorndorf.

Erfcheint: Dienstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 27 fr., halbjährlich 54 fr., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirf Schorndorf vierteljährlich 31 fr., halbjährlich 1 fl. 1 fr. Inserate: Die dreifpaltige Petitzeile ober beren Raum 2 fr.

№ 78.

Samstag den 26. September

1868.

Amtliche Bekanntmachungen. Shorndorf.

Ladung.

Gegen den unbekannten ortsabwesen= Den Bauern Gottlieb Auwärter von Dberurbach, hiefigen Oberamts, ift eine von der ledigen Elisabetha Dettle und Frische Genossen von da wider ihn erhobene öffenttichen Aufstreich verkauft. Paternitätsklage in Verhandlung zu segen, weßhalb er zu sofortiger Rückkehr in seine Beimath unter dem Bemerken aufgefordert wird, daß, falls er binnen 30 Tagen dieser Aufforderung nicht Folge lei= ftet, oder einen Bevollmächtigten nicht aufstellt, letteres von Amtswegen ge= fchehen wird.

Den 4. September 1868.

R. Oberamtsgericht. Bellnagel.

Shorndorf. Laduna.

Mit dem unbekannten ortsabwesenden led. Litographenlehrling Christian Schmid eine von feinem vormaligen Dienstherrn G. F. Krauß in Stuttgart wider ihn eingereichte Entschädigungsflage zu verhandeln, weßhalb beflagter Schmid bie= mit aufgefordert wird, binnen 30 Tagen entweder fich felbst in seinem Beimath= orte zu fiellen und dem Gerichte Anzeige davon zu machen, oder einen Bevollmäch= tigten aufzustellen, widrigenfalls dieses Saus-& Güter-Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen werden. nach Ablauf der Frist von Amtswegen C geschehe.

Den 4. Sept. 1868.

R. Dberamtsgericht. Bellnagel.

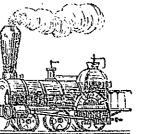
Beiler. Gefundens.

Ein außerhalb des Orts gefundenes Portemonnaie mit 4 fl. Geld murde unterzeichneter Stelle übergeben.

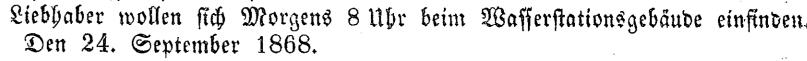
Ansprüche an daffelbe sind binnen 8 Tagen hier geltend zu machen, widrigen=

Den 24. Septhr. 1868. Schultheißenamt. Schnabel.

Shornborf.



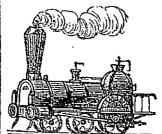
Am Montag den 28. d. Mts. wird eine größere Parthie abgängige Schwellen und altes Bauholz, worunter namentlich 20 Stud gut er= haltene forchene Dielen und 110 Fuß eichene Ripphölzer sind, auf hiesigem Bahnhof im



K. Betriebsbauamt.

Shorndorf.

Antinciden = Bertant.



Der Dießjährige Ertrag an Korbweiden auf dem Eisenbahnareal kommt an nachgenannten Tagen im öffentlichen Aufstreich auf dem Plat zum Berkauf.

Am Donnerstag den 1. Aktober:

auf der Bahnstrede Endersbach — Schorndorf.

Anfang Mittags 12 Uhr am Beutelsbacher Weg.

Am Freitag den 2. Oktober: von Grunbach, hiesigen Oberamts, ist auf der Bahnstrecke Schorndorf-Gmund. Anfang Morgens 7 Uhr am Wärterhaus Dr. 35.

Am Samstag den 3. Oktober: auf der Bahnstrecke Smund — Unterböbingen.

Anfang Morgens 7 Uhr am Babnhof Gmund. Den 24. Septbr. 1868.

K. Betriebsbauamt.

Shorndorf.



Nächsten Montag! mittags 2 Uhr ver= kauft Gottlob

Daniel Gerhab, Schuhmacher hier 13 auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufftreich:

²/₈ M. 42,5 R. Baumader in der Grauhalde,

2/8 M. 29,8 R. Ader am Schlich= terweg.

pfleger Herz und Samuel Ernst, Den 25. Septbr. 1868. Maurer.

²/₈ M. 42,5 R. Baumacker in der

Schorndorf. den 28. d. M. Nach- Verpachtung der Spitalbrennerei. Um Montag den 5. Oktober Nachmittags Uhr wird die Spitalbrennerei auf dem Rathhaus dahier verpachtet werden. Hospitalpflege. Laux.

> Shorndorf. Bei dem beutschen Schulfond sind gegen gesetliche Sicherheit 150 fl. sogleich zu erheben. Der Bermalter: Krauf.

Schorndorf. Reller-Verpachtung. Der der Armenkastenpflege zugehörige -Ferner im Auftrag seiner Schwester unter der Kirche befindliche Keller wird nächsten falls es dem Finder zuerkannt werden Catharine Benz, die Hälfte an: Montag den 28. Sept. Vormittags 11 Uhr 4,8 Rth. Einem 3stock. Wohnhaus auf die Dauer von 3 Jahren im öffentlichen in der untern Stadt, neben Stadt- Aufstreich verpachtet, wozu die Pachtliebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.

Armenkastenpflege.